

Informalturnier ROCHADE EUROPA 2012/2013, Hilfsmatts

von Rainer Kuhn, Worms

Leider ist der vorgesehene Preisrichter Steven B. Dowd nicht mehr in der Lage den Preisbericht zu verfassen, sodass Franz Pachl mich gebeten hat, dieses Amt zu übernehmen. Es besteht unser beider Anspruch, die Preisberichte der kurzfristig vom Verlag beendeten Schachspalte der ROCHADE EUROPA noch zu veröffentlichen. Mein besonderer Dank geht an Franz Pachl, der sich um deren Veröffentlichung kümmert und es an fachlicher Beratung nicht fehlen ließ.

Im Zeitraum von Januar 2012 bis Dezember 2013 wurden 72 Aufgaben von 37 Komponisten aus 14 Ländern veröffentlicht.

Leider geriet die Nummerierung der Aufgaben im Speziell-Teil zwischen November 2012 und April 2013 etwas durcheinander. Es gilt die Reihenfolge, die im Heft 04/2013 angegeben worden ist, auch wenn das dazu geführt hat, dass es keine Aufgabe 2678 gibt.

Es fehlen leider die klaren Spitzenstücke, die eine Vergabe von vielen Preisen rechtfertigen. Aber es waren viele nette Aufgaben dabei, so dass doch einige den Weg in den Preisbericht fanden.

Einige Bemerkungen zu den Aufgaben:

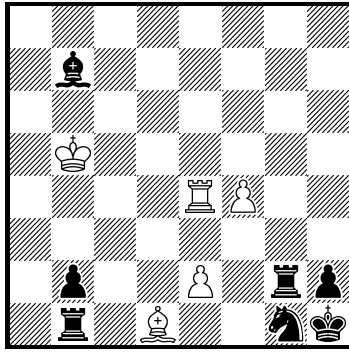
- Bei der **2631** von Wilfried Seehofer wurde die verbesserte Version (4+5) von Bernd Horstmann zugrunde gelegt.
- Die in der Lösungsbesprechung angegebenen Verbesserungen hätten die **2637** von Manfred Schreck sehr aufgewertet. Besonders die zweite mit sDg3→e2; -wBh3; +sBc4 hat drei Ideal-matts.
- Die Aufgabe **2666** von Andrey Dikusarov † ist spiegelbildlich steingetreu mit einem anderen Feld des wK vorweggenommen durch Slobodan Mladenovic, *Schach-Echo* 1975, Spezial-Preis.

Die Ergebnisse der Recherche von Rolf Wiehagen, für die ich mich sehr bedanke, ergaben folgendes:

- **2624** von Eberhard Schulze: P0526418, Antanas Vilkauskas, 4423 *Revista de Sah* 09/1981, ist vergleichbar und besser mit zwei Lösungen und indirekter Entfesselung im zweiten schwarzen Zug.
- **2625** von Bert Kölske und Horst Böttger: P0584098, insbesondere P1005968, Abdelaziz Onkoud, 30v *Problem-Forum* 03/2001, P1003066, P0584087 und P1090019 sind vergleichbar und zeigen eine ähnliche Thematik.
- **2631V** von Wilfried Seehofer und Bernd Horstmann: Vergleichsstücke mit ähnlicher Thematik gibt es einige: P0555819, P1084001, P1100524, 1254789 und P1276278, doch keinen direkten Vorgänger. Aber diese Thematik ist doch schon sehr alt.
- **2672** von Valery Kopyl: Die P0517846, Mikhail Sosedkin, 1319 *diagrammes* 11-12/1982, 3. Preis kommt dem Stück doch sehr nahe. Auch sind sehr viele NL-Verhinderer auf dem Brett.
- **2679** von Valerin Agostini, Gabriele Brunori und Antonio Garofalo: P1077377, Vadim K. Vinokurov, 2325 *Chess Leopoldis* 01-02/2008, 6. ehrende Erwähnung, zeigt eine vergleichbare Thematik, außerdem sind die Schachschützer am Mattbild beteiligt, was hier nicht der Fall ist.
- **2703** von Peter Heyl †: Die bessere P1191476, Christer Jonsson, 1822 *Sachmatija* 2010, hat einen vergleichbaren Mechanismus und nimmt die 2703 vorweg.
- **2734** von Zoran Nikolic: P0581436, Herman Menkis, 7999 *Ideal-Mate Review* 04-09/1976, ist in einigen Details sehr identisch. Hier gibt es zwar drei verschiedene Mattfelder des sK, aber das reicht nicht aus.
- **2741** von Aleksandr Pankratiew und Michael Gershinsky: P0555165 und P1100301 sind im Entferntesten ähnlich, aber in der Zugabfolge doch unterschiedlich. Die P1336363 nimmt indessen die Aufgabe bei kleinen Unterschieden vorweg.
- **2746** von Tode Ilievski: Es gibt Ähnlichkeiten zu P1005119, Tode Ilievski, H2475 *The Problemist* 05/2001, aber mehr noch zu P1078667, Rolf Wiehagen und Christer Jonsson, 140 *Vratnica*-64 4 10-12/2001, 2. ehrende Erwähnung (*Schachmatnaja poesija*), 2. Lob (*Vratnica*). Hier wird exakt das gleiche Thema gezeigt. Die einleitenden Schlüsselzüge in 2746 sind nur zurechtstellend.
- **2758** von Eberhard Schulze: Es existieren sehr viele Vergleichsstücke P0520050, P0574966, P1071514, P1084640, P1085005, P1087892, P1189510, P1241985, P12545757 und P1258588 mit einem Läufer/Springer Zilahi. P1084640, Michel Caillaud, *Zadachi i etyudy* 1996, 2. Preis, ist mit zwei Hineinziehungsoffern überlegen.

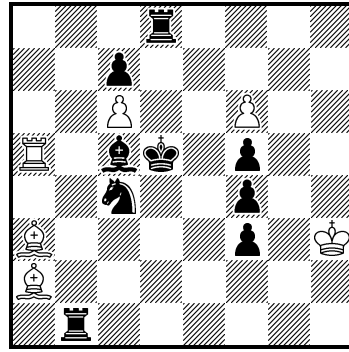
Ich vergebe folgende Auszeichnungen:

**1. Preis: 2698V Franz Pachl
Rolf Wiehagen**



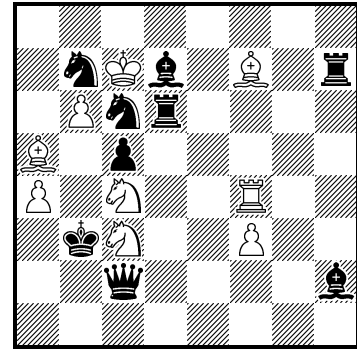
h#2.5 2;1.1;1.1 (5+7)

**2. Preis: 2764
Abdelaziz Onkoud**



h#2 2.1;1.1 (6+9)
b) ♖c6↔♜f3

**3. Preis: 2607
Vitaly Medintsev**



h#2 b) ♔d7→♜d7 (9+9)

1. Preis: 2698V von Franz Pachl und Rolf Wiehagen

1.–Tc4 2.T:e2 Tc1 3.Te4 Lf3#; 1.–Lb3 2.S:e2 Ld5 3.Sc1 Te1#

Bei der Recherche auf Vorgänger konnte Rolf Wiehagen bei dieser Aufgabe eine wesentliche Verbesserung finden, die fünf Steine spart, die Aufgabe dadurch zum Meredith macht, ohne Zwillingsbildung auskommt und dann noch Modellmatts zeigt. Ich habe mich daher entschlossen die Stellung als Gemeinschaftsaufgabe zu akzeptieren. Auch die Auszeichnung als Preis und nicht wie ursprünglich als ehrende Erwähnung geplant, halte ich für gerechtfertigt.

Weiß öffnet eine Linie und Schwarz verstellt sie so, dass das Matt gegeben werden kann. Dabei fesselt Weiß vor dem Mattzug eine potentielle schwarze Figur (Boros), die dazwischen ziehen könnte. Die Aufgaben übernehmen Turm und Läufer wechselseitig. Komplexes, aber klares, harmonisches und ökonomisches Stück.

2. Preis: 2764 von Abdelaziz Onkoud

a) 1.Ke6 Lb2 2.Ld6 L:c4#; 1.Ke4 Lc1 2.Ld4 L:b1#

b) 1.Kd6 Ta4 2.Se5 Td4#; 1.Ke5 Lb4 2.Sd6 Lc3#

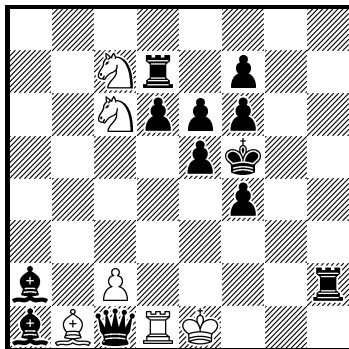
Interessantes HOTF mit vier verschiedenen sK-Zügen. Aktive Entfesselung mit anschließender weißer Linienöffnung. Bei a) öffnet der sL die Turmlinie und blockt ein Fluchtfeld. In b) bleibt der sL gefesselt und ein sS übernimmt die Blockaufgabe auf einem anderen Feld. Dabei ist eine L/T-Analogie bei Weiß dargestellt. Ganz analog ist die Aufgabe allerdings nicht. Der sTd8 wird dreimal verstellt, jedoch in der Lösung mit 1.Kd6 leider nicht.

3. Preis: 2607 von Vitaly Medintsev

a) 1.Se7 Le8 2.L:a4 L:a4#; b) 1.Se5 Tf6 2.T:b6 T:b6#

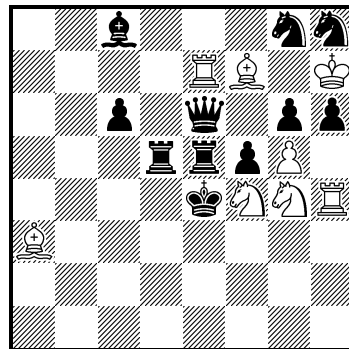
Es gibt mit P0578052 Mike Prcic, *Messigny* 1999 (v), ehrende Erwähnung ex aequo, ein Vergleichsstück, das aber bei weitem nicht an die viel komplexere 2607 herankommt. Analoge und harmonische L/T-Vorausentfesselung der Mattsteine durch den schwarzen Springer und anschließende Opferbahnung.

**1. ehrende Erwähnung: 2613
Bert Kölske**



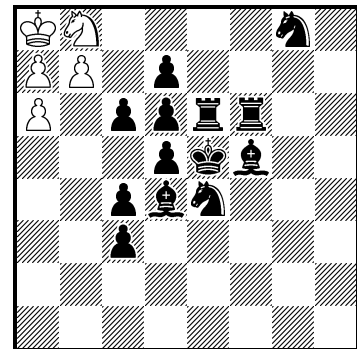
h#2.5 2;1.1;1.1 (6+12)

**2. ehrende Erwähnung: 2687
Abdelaziz Onkoud**



h#2 2.1;1.1 (8+11)

**3. ehrende Erwähnung: 2638
Peter Heyl †**



h#3.5 (5+13)

1. ehrende Erwähnung: 2613 von Bert Kölske

1.– S:e5 2.Ld4 c3+ 3.K:e5 c:d4#; 1.– S:e6 2.Ld5 c4+ 3.K:e6 c:d5#

P0521709, Toma Garai, 2529 U.S. Problem Bulletin 84/85, 07-10/1992, hat einen ähnlichen Abschluss, doch bei der 2613 ist mit den beiden wSS das Kniest-Thema anstelle von Feldräumen der sBB durch das Opfer des wT bei der Vergleichsaufgabe dargestellt. Ausgestattet mit originellen Läuferzügen sind das zwei schöne Lösungen. Das Ganze ist thematisch sauber dargestellt

2. ehrende Erwähnung: 2687 von Abdelaziz Onkoud

1.S:e7 S:d5 2.K:d5 Sf6#; 1.S:f7 S:e5 2.K:e5 S:g6#

Spektakuläre Lösungen mit Kniest-Thema, Zilahi und Schlag des Fesselsteins, der in der jeweils anderen Phase nicht benötigt wird. Der Vergleich mit P0538957, Viktor Chepizhny, 2442 Phénix 1996, ist interessant (ähnliche Matts in eleganter Stellung), aber die 2687 ist thematisch wesentlich anspruchsvoller.

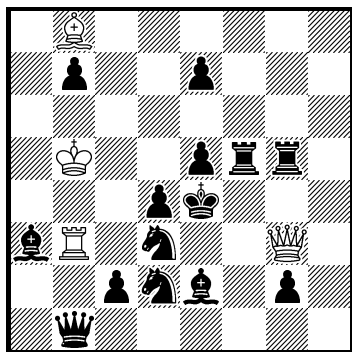
3. ehrende Erwähnung: 2638 von Peter Heyl †

1.– S:c6+ 2.d:c6 b8=S 3.Le3 Kb7 4.Lf4 S:c6#

Zwar nur einphasig, aber hier handelt es sich um die Erstdarstellung der Kombination Meerane und Phönix. Trotz etwas gedrückter Stellung wirkt das originell, wobei der sBc6 für das Meerane-Thema sorgt. Mit der von Gunter Jordan vorgeschlagenen Änderung sSg8 nach f5, ohne sLf5 wäre die Aufgabe auch korrekt.

1. Lob: 2751 Franz Pachtl

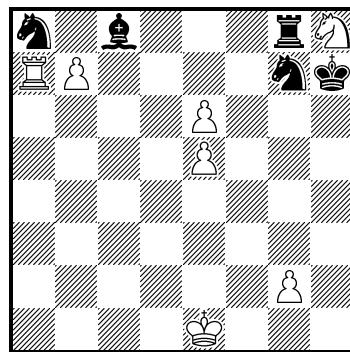
Hermann Weißbauer zum
93. Geburtstag gewidmet



h#2 b) ♖f5→h5 (4+14)

2. Lob: 2727

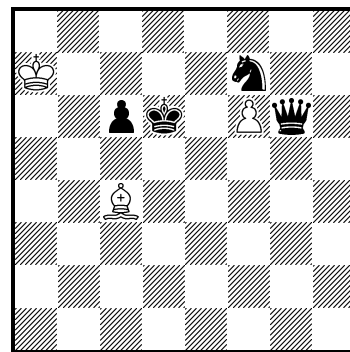
Mario Parrinello



h#2 b) ♜g7, (7+5)
c) ♚g7

3 Lob: 2765

Marcin Banaszek



h#3 b) ♙a7→b3 (3+4)

1. Lob: 2751 von Franz Pachtl

a) 1.Sc4 D:d3+ 2.Kf4 D:d4#; b) 1.Lc5 D:e5+ 2.Kf3 Df4#

Chris Feather hat viele ähnliche Stücke gebaut: P0537347, P0538808 und P1005312. Es konnte aber keines gefunden werden, bei der alle Punkte mit der 2751 übereinstimmen. Vorausentfesselung, Fesselungsmatt, alle weißen Züge durch die Dame in allerdings aufwändiger Konstruktion.

2. Lob: 2727 von Mario Parrinello

a) 1.S:e6 b:c8=D+ 2.Sg7 Dh3#; b) 1.L:e5 b8=D+ 2.Lg7 Dh2#; c) 1.D:g2 b:a8=D+ 2.Dg7 Dh1#

Ähnliches hat der Autor schon veröffentlicht: P1198780, P1199235 und P1201924. Doch hier ist die Fesselung auf g7 von S, L und D das Originelle. Dreimal Fesselung auf g7 nach Linienöffnung mit Switchback und dreimal D-Umwandlung auf Nachbarfeldern. Einfache Mattbilder, aber immerhin Modellmatts.

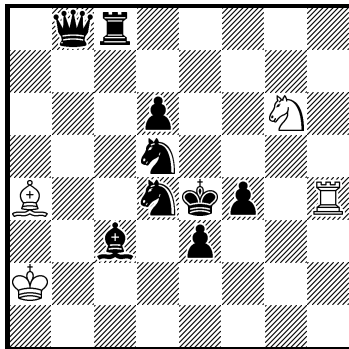
3. Lob: 2765 von Marcin Banaszek

a) 1.Sd8! Le6 2.De8 f7 3.Kc7 f:e8=S#; b) 1.Dg7! f:g7 2.Kc5 g8=D 3.Sd6 Dg1#

Gute Miniatur mit zwei Umwandlungen und Idealmatts. Das Damenmatt auf g1 beeindruckt.

4. Lob: 2739

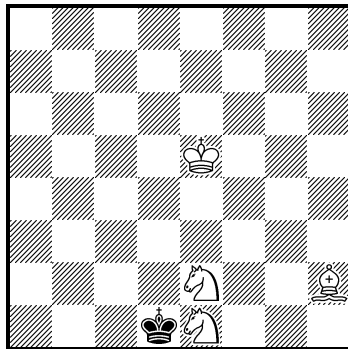
Andreas Schönholzer



h#2 2.1;1,1 (4+9)

5. Lob: 2716

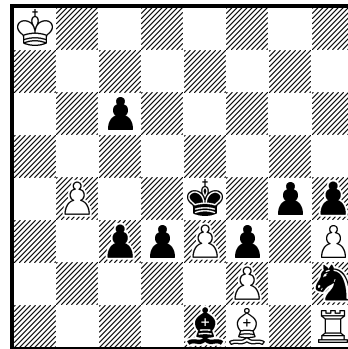
Manfred Schreck



h#4 2.1;1... (4+1)

6. Lob: 2704

Christopher Jones



h#3.5 b) ♠g4→g3 (7+9)

4. Lob: 2739 von Andreas Schönholzer

1.Sc7 Lb5 2.d5 T:f4#; 1.Sc6 Th3 2.Ld4 Lc2#

Die Aufgabe P0526232, Reto List, 2893 *Europe Echecs* 02/1981, 3. Lob zeigt ähnliche Matts, ist aber eine viel ökonomischere Darstellung. Auch P1085061, Anatoly Steepochkin, 358 *Problem-Forum* 2006, ist ähnlich gelagert. Zwei nette Lösungen mit Blockwechsel, Linienverstellungen und Funktionswechsel der weißen Steine als Matt- und Deckungsfigur. Diagonal-orthogonales Echo.

5. Lob: 2716 von Manfred Schreck

1.Kd2 Sc3 2.Kc1 Lf4+ 3.Kb2 Lc1+ 4.Ka1 Sc2#; 1.K:e1 Sf4 2.Kf2 Lg1+ 3.Kg3 Kf5 4.Kh4 Lf2#

P1096681, P1097297, P1102553 haben Gemeinsamkeiten. Doch hier sind die Matts auf dem Brett besser verteilt. Hübscher Fünfstener, der Modellmatts an beiden Seiten des Brettes zeigt.

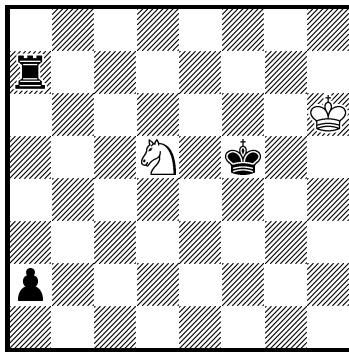
6. Lob: 2704 von Christopher Jones

a) 1.–h:g4 2.S:g4 T:h4 3.Kd5 Lh3 4.Se5 Td4#; b) 1.–f:g3 2.L:g3 Tg1 3.Le5 Tg6 4.Kf5 L:d3#

T/L-Matts mit Funktionswechsel, ohne großen Schnörkel. Leider nur ein Modellmatt.

7. Lob: 2753

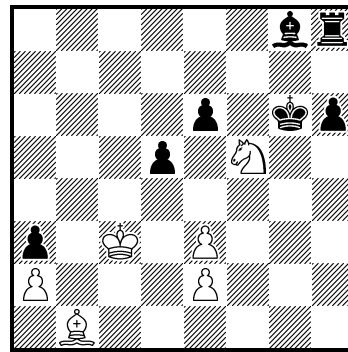
Manfred Schreck



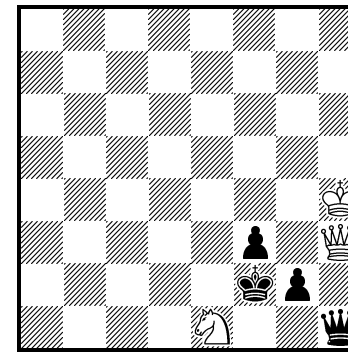
h#5 b) ♠a2→b2 (2+3)

8. Lob: 2626

Christopher Jones



h#3 2.1;1.1;1.1 (6+7)

9. Lob: 2606 Horst Böttger

h#2 2.1... (3+4)

7. Lob: 2753 von Manfred Schreck

a) 1.a1=L Kh5 2.Lh8 Kh4 3.Kg6 Kg4 4.Kh7 Kh5 5.Tg7 Sf6#; b) 1.Ke4 Kg5 2.Kd3 Kf4 3.Kc2 Ke3 4.Kb1 Kd2 5.Ta1 Sc3#

Im Vergleich zur P1262722, Mykola Kolesnik und Roman Zalokotsky, *Springaren* (91) 12/2012, schneidet die 2753 besser ab, da sie zwei Idealmatts mit toller Ausnutzung des Brettes zeigt. Durch die schönen Königsmanöver wirkt die erste Lösung etwas subtiler.

8. Lob: 2626 von Christopher Jones

1.e:f5 e4 2.Kg7 e:f5 3.Kh7 f6#; 1.e5 Kd3 2.K:f5 Kc2 3.Ke4 Kd2#

P0528873 zeigt einen ähnlichen Mechanismus. Hier sind die Akteure aber andere. Einmal geht der Bauer, einmal der König. Schöne Tempozüge mit sK und wK. Leider stehen die in der ersten Lösung benötigten sTh8/sLg8 in der zweiten Lösung nutzlos herum.

9. Lob: 2606 von Horst Böttger

1.D:e1 Kg4 2.g1=L D:f3#; 1.Kg1 Dh2+ 2.K:h2 S:f3#

Vergleichsstücke gibt es einige: P0527678, P0539776, P0540013, P0578908, P0580213 und P1070335, zum Teil mit zwei aktiven Opfern. Zilahi mit wS/wD wurde schon mehrfach dargestellt, aber nicht in Miniaturform. Bei diesem schönen Fund dürfte es sich um eine Letztform handeln.

Rainer Kuhn, Worms

im Juli 2019